

Bericht der Beringungszentrale Hiddensee für die Jahre 2012 bis 2015

Ulrich Köppen, Simone Scheil & Susanne Kreutzer

Köppen, U. 2012: **Report on bird ringing in eastern Germany 2012 to 2015.** Ber. Vogelwarte Hiddensee 23: 119 - 135.

During the period reported here altogether 432,961 individuals of 277 'species' (subspecies and hybrids included) have been ringed with rings of the Hiddensee Bird Ringing Centre (108.240 per year on average). Hiddensee rings were used beside Germany in small numbers also in Mongolia, Belarus and on the Antarctic continent. The number of active ringers met the long-term average of appr. 250. The total number of Hiddensee-ringed 'species' increased by ten to 495. During the four years reported here 111,431 reports on Hiddensee-ringed birds were processed, and 1,286 reports of foreign-ringed birds of 29 Ringing Centers which were found in eastern Germany. The number of ringed birds in 2015 was well above the average of the preceding years while the numbers of processed reports of Hiddensee-ringed birds remained on a very high level. Altogether, the Hiddensee databank comprised at the end of the year 2015 5,466,017 ringing records and 701,443 recovery records referring to altogether 495 bird 'species'

About 50% of the ringing activities of the period reported here were performed within 16 centrally organized long-term and large-scale ringing programs, including e.g. the Integrated Monitoring of Songbird Populations (the German CES-approach). Statistics on this are given. The rest of the ringing work was done in the frame of well-defined ringer's own investigations on local or regional scale. The intensive co-operation of the Ringing Centre with various institutes in Germany and abroad was continued including delivery of more than 3.6 million ringing/recovery data for research purposes and sending the complete Hiddensee databank to the EDB in Thetford / GB in 2015. The Ringing Centre was run by a staff of two full-time and three half-time employees.

1. Vorbemerkungen

Das für die Zentrale wichtigste Ereignis während der hier behandelten vier Jahre war zweifellos der 50. Geburtstag des Hiddensee-Ringes. Im Januar 1964 erhielt die schon seit 1936 existierende Vogelwarte Hiddensee mit der „Verordnung über die Markierung der Vögel und Fledermäuse für wissenschaftliche Zwecke“ auch die Aufgabe, als nationale Zentrale für die wissenschaftliche Vogelberingung in der DDR zu fungieren. Die aus diesem Anlass im März 2014 in Potsdam durchgeführte Fachtagung (s. Bericht in diesem Heft), widmete sich der Frage, ob der klassische Vogelring in absehbarer Zeit durch alternative Methoden der Datenerhebung abgelöst werden wird bzw. welche Perspektiven die klassische Markierungsmethode in der modernen Ornithologie überhaupt noch besitzt.

Abgesehen davon, dass die Brauchbarkeit mancher dieser neuen Methoden inzwischen schon wieder sehr viel nüchterner ein-

geschätzt wird, bemerkten die Mitarbeiter der Beringungszentrale Hiddensee nichts von dem mancherorts schon beschworenen methodischen Paradigmenwechsel. Im Gegen teil, die Zahl der in Europa neu etablierten klassischen Markierungsprojekte ist während der letzten Jahre gewaltig angestiegen. André Kabus (Rathenow) machte das kürzlich für die Bleßralle deutlich. Im Jahr des Starts seines eigenen Farbmarkierungsprojekts an der Art 2005 gab es europaweit um die zehn derartige Projekte, heute im November 2016 sind es 32 (s. www.cr-birding.org/)! Ähnlich ist die Situation bei vielen weiteren Vogelarten in Europa und weltweit, und das selbstverständlich nicht ohne Grund.

Natürlich kann es uns nur recht sein, dass die klassische Markierungsmethode und damit ihre etablierten Strukturen weiterhin derart gefragt sind. Die aktuelle Blüte der individuellen Markierung wirft aber auch Fragen auf, zunächst nach der technischen Bewältigung der rasant ansteigenden Datenmengen mit

oftmals kontinentweitem geografischen Bezug und deren Austausch zwischen allen Beteiligten. Fraglich ist aber auch, ob eine auf nationaler Ebene, also dezentral organisierte Datenhaltung überhaupt sinnvoll ist, denn Beringungsergebnisse mit europaweitem Bezug, d.h. mehrere Länder betreffend, können so schwerlich konsistent gehalten werden, und auch die EURING-Datenbank kann das in ihrer heutigen Form nicht leisten.

Vorerst sind es also weiter die nationalen Beringungszentralen, die, sofern sie ihren Auftrag ernst nehmen, mit den in ihrem Arbeitsgebiet täglich anfallenden Massendaten eigener und „fremder“ Ringvögel umgehen müssen. Das ist keine leichte Aufgabe, insbesondere dann nicht, wenn sich, wie bei uns in Ostdeutschland, mehrere transkontinentale Vogelzugstraßen im Zuständigkeitsbereich kreuzen. Die im folgenden Bericht ausgewiesenen Rekordzahlen an jährlich erfassten Daten sprechen eine deutliche Sprache. Sie konnten nur unter Aufbietung aller mobilisierbaren Kräfte und unter vorläufiger Zurückstellung anderer, eigentlich unerlässlicher Aufgaben erreicht werden, darunter leider auch die Öffentlich-

keitsarbeit. Das betraf auch die gemeinsam mit ProRing e.V. herausgegebenen „Berichte der Vogelwarte Hiddensee“, deren Jahrgang 23 nun erst Ende 2016 erscheint.

Mehr denn je erzwingen die ständig steigenden fachlichen Anforderungen und ein immer stärkerer Kosten- und Bürokratiedruck effizientere Arbeitsweisen der Beringungszentrale. Mit der schon seit Jahrzehnten stabil etablierten Internet-Kommunikation zwischen Beringern und Beringungszentrale - dank Olaf Kronbach erscheint demnächst BERIHIDD 4.0 - haben wir bereits sehr gute Voraussetzungen dafür. Darüber hinaus wird es bald auch eine webbasierte Kommunikation zwischen der interessierten Öffentlichkeit, d.h. den „Findern“ und der Beringungszentrale geben, der Startschuss steht kurz bevor. Allerdings gilt auch hier, dass nicht alles, was sich einfach anhört, auch einfach umsetzbar ist. Die Möglichkeiten, durch ressourcensparende Online-Kommunikation effektiver zu arbeiten, dürfen nicht mit Einbußen an Datenqualität erkauft werden, wie das bei einigen anderen Beringungszentralen in Europa leider der Fall ist.



Abb. 1: Das Personal der Beringungszentrale Hiddensee im März 2014, Susanne Kreutzer, Dr. Ulrich Köppen, Simone Scheil, Petra Posselt und Bernd Ziese (v.l.n.r.). – *The staff of the Hiddensee Center in March 2014.*

2. Beringer

Der personelle Hintergrund der Hiddensee-Beringung blieb im Berichtszeitraum im wesentlichen unverändert (Tab. 1). In diesem Bericht jahrweise genaue Zahlen zugelassener Beringer in den einzelnen Ländern und summarisch auszuweisen, fällt wegen der zeitweise unklaren Verhältnisse in Thüringen und teilweise fehlender Rückmeldungen von Behörden anderer Bundesländer schwer. Wir weisen deshalb ab 2015 die Anzahlen aktiv gewesener Beringer je Bundesland aus, d.h. jener Personen, die definitiv im Besitz einer gültigen Beringungsgenehmigung waren und auch tatsächlich beringt hatten.

Landesberingertagungen fanden statt:

- 2012: - 4. November in Gommern / Sachsen-Anhalt,
- 10. November in Blossin / Brandenburg.
- 2013: - 23. Februar in Seebach / Thüringen,
- 6. April in Waren (Müritz) / Mecklenburg-Vorpommern,
- 3. November in Farsleben / Sachsen-Anhalt,
- 16. November in Siebenlehn / Sachsen,
- 1. Dezember in Blossin / Brandenburg.

- 2014 - 9. November in Jessen / Sachsen-Anhalt,
- 9. November in Blossin / Brandenburg.
- 2015: - 8. November in Kötschlitz / Sachsen-Anhalt,
- 14. November in Groitzsch / Sachsen,
- 22. November in Blossin / Brandenburg.
- 2016: - 27.02. in Güstrow / Mecklenburg-Vorpommern,
- 29.10. in Seebach / Thüringen,
- 6. November in Weißandt-Gölzau / Sachsen-Anhalt,
- 27.11. in Blossin / Brandenburg.

Im Zusammenhang mit den Landesberingertagungen im Jahr 2015 wurden die Beringer Stefan Fischer (Sachsen-Anhalt), Hartmut Haupt (Brandenburg) und Dieter Kronbach (Sachsen) für ihre sehr fleißige Beringungsarbeit bei gleichzeitig weit über die eigenen Vorhaben hinausgehendem Engagement für die wissenschaftliche Vogelberingung und den Vogelschutz mit den Ehrenpiepmäzen des Jahrgangs 2015 (Abb. 2) ausgezeichnet.



Abb. 2: Die 2015er Ehrenpiepmäze, Entwurf und Realisierung S. Kreutzer. – *The 2015 honorary „birdies“, design and realization S. Kreutzer* (Foto: S. Kreutzer).

Auf der Landesberingertagung in Mecklenburg-Vorpommern im Februar 2016 wurde Dietrich Roepke, (Waren (Müritz), für seine langjährigen, großen Verdienste bei der Erforschung der Adlerarten, insbesondere des Fischadlers in Mecklenburg-Vorpommern, mit der Ehrenplakette „Beringungszentrale 1964“ ausgezeichnet. Dietrich Roepke hat als gegenwärtig an Lebensjahren ältester Hiddensee-Beringer (s.u.) über viele Jahre und bis ins hohe Alter einen sehr bedeutenden persönlichen Beitrag zu Forschungsarbeiten geleistet, die zu einem wohl weltweit einmalig detaillierten Verständnis der Bestands- und Arealdynamik des Fischadlers beitragen. Diese Dynamik setzt sich im Europa natürlich unablässig fort und auch ihre Beobachtung im Rahmen des Farbmarkierungsprogramms Fischadler. Wir wünschen uns, dass Dietrich Roepke mit seiner Erfahrung und seinem Wissen noch lange dabei mithilft.

Auch in diesem Berichtszeitraum konnten wieder zahlreiche Jubiläen im Kreis der Hiddensee-Beringer gefeiert werden. Verbunden mit einer herzlichen nachträglichen Gratulation gehen alle guten Wünsche an die ehemaligen



Abb. 3: Dietrich Roepke im Sommer 2016.
The oldest active Hiddensee ringer Dietrich
Roepke in summer 2016 at the age of 88.
Foto: F. Burchett

gen und aktiven Beringer. Zum Zeitpunkt ihrer runden Geburtstage waren folgende Beringer noch aktiv!

88 Jahre

Dietrich Roepke, Waren (Müritz) (2016).

85 Jahre

Herbert Gehlhaar, Zeitz OT Luckenau (2016),
Horst Graff (†), Dessau-Alten (2016).

80 Jahre

Prof. Dr. Ulrich Brenning, Rostock (2013),
Wilhelm Böhm, Aschersleben (2013),
Siegried Gonschorek, Bad Brambach (2014),
Dr. Jörg Graul, Dessau (2015),
Peter Hauff, Neu-Wandrum (2015),
Klaus Klehm, Zeulenroda (2016),
Manfred Kolbe, Groß Behnitz (2016),
Siegfried Krüger, Hoyerswerda (2016),
Jürgen Luge, Köthen (2015),
Wilhelm Meyer, Rudolstadt (2014),
Dr. Claus Miera, Wilmersdorf (2014),
Dr. Hans-Wolfgang Nehls, Rostock (2015),
Robert Neugebauer, Bad Liebenstein (2015),
Helmut Stein, Magdeburg (2016),
Ernst Pries, Templin-Fährkrug (2013),
Helmut Tauchnitz, Halle (Saale) (2012),
Dr. Joachim Zaumseil, Naumburg (2013).

75 Jahre

Gerhard Barnikow, Auma (2014),
Joachim Becker, Frankfurt (Oder) (2012),
Günter Dechant, Frauenprießnitz (2015),
Winfried Dittberner, Schwedt (Oder) (2014),
Manfred Göring, Tabarz (2014),
SR Gustav Grundler, Calbe (Saale) 2013),
Wolfgang Herrmann, Dessau (2013),
Frank Heine, Leipzig (2016),
Dr. Christoph Kaatz, Loburg (2013),
Dr. Gert Kleinstäuber, Freiberg (2014),
Hartmut Kolbe, Roßlau-Meinsdorf (2013),
Günter Lohmann, Ketzin (2014),
Josef Michel, Neuhaus am Rennweg (2012),
Günter Minack, Guben (2014),
Winfried Otto, Berlin (2016),
Monika Pries, Templin-Ringofen (2014),
Jürgen Richter, Hoyerswerda (2015),
Hans-Joachim Sadlik, Schwedt (Oder) (2012),
Klaus Schmidt, Großfahner (2015),

Prof. Dr. Michael Stubbe, Hausneindorf (2014), Werner Thieme, Freital-Pesterwitz (2014), Günter Wagner, Grevesmühlen (2012), Siegfried Weiß, Auerbach/Erzgebirge (2014), Dr. Jochen Wiesner, Jena-Winzerla (2016), Heinz Wawrzyniak, Eberswalde (2016), Peter Wieczorek, Lehesten (2016), Dr. Horst Zimmermann, Schwerin (2015).

70 Jahre

Jürgen Auerswald, Dreba (2013), Siegfried Göhring, Arnstadt (2013), Martin Görner, Jena (2013), Gerhard Heclau, Waren (Müritz) (2015), Dieter Hergott, Großschirma (2012), Dietmar Heyder, Markranstädt OT Seebenisch (2014), Katharina Illig, Luckau (2014), Peter Illmann, Carlow (2015), Dr. Wolfgang Mewes, Karow (2012), Dr. Joachim Müller, Magdeburg (2012), Klaus-Jürgen Seelig, Magdeburg (2014), Christian Scharnweber, Putzar (2016), Freimut Schramm, Stollberg OT Mitteldorf (2014), Jörg-Peter Schwanbeck, Groß Kiesow (2015), Gertfred Sohns, Kloster Lehnin (2013), Wolfgang Ufer, Halle (Saale) (2014), Joachim Weise, Borthen (2016).

65 Jahre

Detlef Becker, Halberstadt (2016), Günter Ehrsam, Arnstadt (2015), Dr. Klaus-Dieter Feige, Matzlow-Garwitz (2015), Jürgen Frädrich, Berlin (2015), Herbert Grimm, Bad Frankenhausen OT Seehausen (2015), Wolfgang Grönwald, Magdeburg-Cracau (2014), Hans-Jochen Haferland, Gartz (Oder) OT Geesow (2014), Ortwin Heinze, Meschwitz (2016), Wolf-Dietrich Hoebel, Halle (Saale) (2013), Bernd Katzer, Meißen (2016), Volker Kellner, Schmalkalden (2012), Dr. Peter Kneis, Nünchritz (2016), Peter Koselleck, Cottbus (2013), Dieter Kronbach, Limbach-Oberfrohna (2012),

Manfred Kuhnert, Wulkau (2015), Joachim Loose, Güstrow (2013), Klaus Schmidt, Barchfeld (2013), Peter Schubert, Planebruch (2015), Gerd Smyk, Lucka (2015), Wilfried Starke, Greifswald (2012), Hans-Werner Ullrich, Cumlosen (2015).

Sein 68-jähriges Beringerjubiläum konnte Horst Graff aus Dessau am 1.1.2016 feiern. Er war bis zu seinem Tode am 1.7.2016 der dienstälteste Beringer Deutschlands (s. Nachruf in diesem Heft).

Mit großem Dank für die geleistete Arbeit und in der Hoffnung auf viele weitere Jahre aktiver Beringungstätigkeit gratulieren wir allen weiteren Beringern, die im Jahr des Jubiläums noch aktiv waren.

60 Jahre

Prof. Dr. Ulrich Brenning, Rostock (2016), Dr. Hans-Wolfgang Nehls, Rostock ((2016), Ernst Pries, Templin-Fährkrug (2016).

55 Jahre

Wilhelm Böhm, Aschersleben (2014), Herbert Gehlhaar, Zeitz-Luckenau (2015), Siegfried Göhring, Arnstadt (2013), Peter Hauff, Neu Wandrum (2016), Klaus Klehm, Zeulenroda (2016), Dr. Gerhard Kleinstäuber, Freiberg (2012), Hartmut Kolbe, Roßlau-Meinsdorf (2012), Manfred Kolbe, Nauen OT Groß Behnitz (2012), Günter Oppermann, Seelow-Werbig (2012), Klaus Schmidt, Großfahner (2014), Gertfred Sohns, Kloster Lehnin (2016), Hans-Joachim Sadlik, Schwedt (Oder) (2015), Prof. Dr. Michael Stubbe, Hausneindorf (2013).

50 Jahre

Siegfried Göhring, Arnstadt (2013), Dietmar Heyder, Markranstädt OT Seebenisch (2014), Dr. Joachim Müller, Magdeburg (2016), Werner Thieme, Freital-Pesterwitz (2012), Heinz Wawrzyniak, Eberswalde (2014).

45 Jahre

Jürgen Auerswald, Dreba (2015),
 Bodo Bandey, Binz (2015),
 Gerhard Barnikow, Auma-Weidatal (2015),
 Joachim Benitz, Löbau OT Großdehsa (2016),
 Helmut Eggers, Lübtseen (2016),
 Martin Görner, Jena (2014),
 Dr. Jörg Graul, Dessau (2014),
 Dr. Wolfgang Mewes, Karow (2015),
 Dr. Eberhard Mey, Rudolstadt (2014),
 Günter Minack, Guben (2015),
 Monika Pries, Templin-Fährkrug, (2016),
 Klaus-Jürgen Seelig, Magdeburg (2016),
 Klaus Schmidt, Barchfeld (2014),
 Helmut Stein, Magdeburg (2014),
 Jörg-Peter Schwanbeck, Groß Kiesow (2016),
 Wolfgang Ufer, Halle (Saale) (2014),
 Günter Wagner, Grevesmühlen (2014),
 Peter Wieczorek, Lehesten (2015),
 Dr. Horst Zimmermann, Schwerin (2015).

40 Jahre

BR Gerhard Ackermann, Neubrandenburg (2012),
 Dr. Klaus-Dieter Feige, Matzlow-Garwitz (2013),
 Jürgen Fiebig, Dahlwitz-Hoppegarten
 OT Birkenstein (2014),
 Rüdiger Flath, Joachimsthal (2015),
 Jürgen Frädrich, Berlin (2014),
 Werner Gleichner, Trado (2014),
 Wolfgang Grönwald, Magdeburg (2013),
 Hartmut Haupt, Beeskow (2016),
 Gerhard Hildebrandt, Südliches Anhalt
 OT Gnetsch (2013),
 Katharina Illig, Luckau (2013),
 Peter Illmann, Carlow (2014),
 Dr. Christoph Kaatz, Loburg (2015),
 Volker Kellner, Schmalkalden (2016),
 Peter Koselleck, Cottbus (2015),
 Günther Lohmann, Ketzin (2014),
 Jürgen Luge, Köthen (2012),
 Josef Michel, Neuhaus am Rennweg (2016),
 Robert Neugebauer, Bad Liebenstein (2012),
 Dr. Reinhard Möckel, Sonnewalde
 OT Münchhausen (2012),
 Winfried Otto, Berlin (2012),
 Dr. Hans-Ulrich Peter, Jena (2014),
 Peter Schubert, Planebruch (2015),
 Paul Sömmer, Himmelpfort (2016),

Helmut Tauchnitz, Halle (Saale) (2015),
 Frank Urban, Bautzen (2013).

35 Jahre

Birgit Block, Märkisch Luch OT Garlitz (2014),
 SR Gustav Grundler, Calbe (Saale) (2014),
 Gerhard Heclau, Waren (Müritz) (2013),
 Dieter Hergott, Großschirma (2012),
 Bernd Holtter, Grimma (2013),
 Dr. Jürgen Kaatz, Dranse (2015),
 Bernd Katzer, Meißen (2015),
 Dr. Peter Kneis, Nünchritz (2014),
 Siegfried Krüger, Hoyerswerda (2014),
 Dieter Kronbach, Limbach-Oberfrohna (2014),
 Klaus Lieder, Ronneburg (2016),
 Wilhelm Meyer, Rudolstadt (2014),
 Steffen Müller, Colditz (2015),
 Rüdiger Reitz, Großpostwitz (2014),
 Dietrich Roepke, Waren (Müritz) (2015),
 Christian Scharnweber, Putzar (2012),
 Freimut Schramm, Stollberg
 OT Mitteldorf (2014),
 Wilfried Starke, Greifswald (2012),
 Dr. Jochen Wiesner, Jena-Winzerla (2015),
 Dr. Joachim Zaumseil, Naumburg (2012).

30 Jahre

Hans-Günter Benecke, Sachau (2013),
 Tomas Brückmann, Markkleeberg (2014),
 Herbert Grimm, Bad Frankenhausen
 OT Seehausen (2015),
 Klaus Danneberg, Jerichow (2014),
 Günter Dechant, Frauenprießnitz (2015),
 Günther Ehrsam, Arnstadt (2013),
 Bernd Friedrich, Stadttilm (2012),
 SR Gustav Grundler, Calbe (Saale) (2014),
 Adrian Gundel, Tabarz (2013),
 Hans-Jochen Haferland, Gartz (Oder)
 OT Geesow (2012),
 Bernd Heinze, Annenhof (2015),
 Wolfgang Herrmann, Dessau (2014),
 André Kabus, Rathenow (2014),
 Uwe Kirchhoff, Arnsdorf (2014),
 Dr. Ulrich Köppen, Sundhagen
 OT Tremt (2016),
 Jan Koszinski, Waldsieversdorf (2012),
 Manfred Kuhnert, Wulkau (2015),
 Uwe Leipert, Pulsnitz (2014),
 Joachim Loose, Güstrow (2014),
 Dr. Angela Martin, Güstrow (2014),

Thomas Pfeiffer, Weimar (2015),
Frank Radon, Schleiz (2016),
Rüdiger Reitz, Großpostwitz (2014),
Fred Rost, Meuselbach (2016),
Jens Scharon, Berlin (2013),
Erwin Schmidt, Rastenberg (2013),
Gerd Smyk, Lucka (2013),
Timm Spretke, Halle (Saale) (2013),
Peter Tamm, Schkopau OT Ermlitz (2016),
Jens Teich, Niesky OT See (2016),
Ingolf Todte, Aken (Elbe) (2014),
Joachim Weise, Borthen (2016),
Dr. Beatrix Wuntke, Groß Kreutz
OT Schenkenberg (2015).

Auch in diesem Berichtszeitraum hat der Tod wieder empfindliche Lücken in die Gemeinschaft der Hiddensee-Beringer gerissen. Wir trauern um

Uwe Arnold, Gelenau (30.08.2014),
Dr. Ilse Dorsch, Rohrbach (01.04.2012),
Hans-Jürgen Gerndt, Rheinsberg
(04.02.2016),
Herbert Göthel, Gelenau
OT Venusberg (15.03.2015),
Paul Hausicke, Dessau-Kochstedt
(21.06.2013),
Ulrich Reder, Westhausen (15.02.2014),
Johannes Schlegel, Annaberg-Buchholz
(30.08.2014),
Günter Schulze, Gera (13.10.2016),
Helmut Seeger, Schwerin (04.02.2016) und
Ehrhard Walter, Arnstadt (09.12.2012).

Auch Dr. Wolfgang Neubauer, Krakow am See, hat uns am 26.08.2013 verlassen. Als Naturschützer, Ornithologe und langjähriger Beringer hat er weit über seinen unmittelbaren Wirkungskreis hinaus viele bleibende Spuren hinterlassen. Zuallererst bei Generationen von Schülern, denen er als Biologielehrer Haltungen und Werte vermittelt hat, aber auch als langjähriger Kreisnaturschutzbeauftragter, als Mitglied des Bezirksfachausschusses Ornithologie Schwerin und einer der Väter und Motoren der Avifaunistik in Mecklenburg-Vorpommern vor und nach der „Wende“, als langjähriger Bezirksberingungsobmann (BBO) und natürlich als überaus fleißiger Be-

ringer und Autor zahlreicher wissenschaftlicher Fachpublikationen (u.a. Loose 2013). 1956 erstmals als Beringer zugelassen, hat Wolfgang Neubauer im Laufe der Jahre über 13.000 Vögel mit Hiddensee-Ringen versehen, darunter allein ca. 9.000 Flußseeschwalben. Aus den Brutkolonien dieser, „seiner“ Vogelart im Güstrower Raum hat er persönlich 772 Fundmeldungen an die Beringungszentrale übermittelt! Ein unschätzbarer Datenschatz, der nun der weiteren Hebung harrt. Wolfgang Neubauer wird uns als ein dem Leben und den Menschen zugewandter, liebenswürdiger Kollege und Freund unvergessen bleiben.

Erinnern wollen wir auch an Dr. Klaus-Dietrich Fiuczinski, Berlin, der am 23.06.2014 verstarb. Er war über Jahrzehnte der Baumfalkenspezialist Deutschlands und als seinerzeit Westberliner pflegte er in dieser Eigenschaft über viele Jahre unspektakuläre, aber enge Kontakte mit Beringern und Fachkollegen in der DDR. Schon damals, aber auch nach der Wiedervereinigung war er speziell für die Beringer in der Greifvogelszene Berlins und Umgebung ein väterlicher Freund und gleichzeitig ein wichtiges Vorbild hinsichtlich Energie, Ausdauer und Ideenreichtum sowohl bei der Umsetzung seiner Forschungspläne als auch bei Schutzbemühungen für Baumfalke und Co. Klaus Fiuczinski dehnte seinen Aktionsbereich nach 1990 sofort auf mehrere ostdeutsche Bundesländer aus. Hiddensee-Beringer ist er zwar selbst nie geworden, aber er hat mit vielen von ihnen und mit der Beringungszentrale sehr vertrauensvoll zusammengearbeitet und dabei fachlich wie methodisch Maßstäbe für eine effektive Datensammlung gesetzt. Zuletzt mit satellitentelemetrischen Untersuchungen am Baumfalken in Sachsen. Klaus Fiuczinski war nicht nur ein ungemein kenntnisreicher und erfahrener Beringer, der auch hervorragend mit der Feder umzugehen wusste, er war auch ein sehr offener, freundlicher und bescheidener Mann, er fehlt bis heute im Fachbereich sehr.

Tab. 1: Anzahlen von in den ostdeutschen Bundesländern zugelassenen (2011-2014) und aktiven (2015) Beringern bzw. Beringergemeinschaften (BG) und Beteiligung an den Beringerkursen der Jahre 2011 bis 2016. - *Numbers of licensed (2012-2014) and active (2015) ringers in the federal states and participants in ringers' courses.*

	zugelassene Beringer bzw. Beringergemeinschaften (BG)				Teilnehmer Beringerkurse			
	2012	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2016
Brandenburg	61	60	60	59 dav. 3 BG	4	1		4
Sachsen-Anhalt	55	54	55	49 dav. 2 BG	1	3	2	-
Sachsen	50	52	51	45	2	1		3
Mecklenburg-Vorpommern	48	49	50	45 dav. 1 BG	1	3		1
Thüringen	60	58	59	50 dav. 1 BG	-	2	1	1*
Schleswig-Holstein / Hamburg					-/1	1	-/1	1/-
Baden-Württemberg / Hessen					1/2	2/1	1	-
Berlin / Niedersachsen					1/1	1/1	1	-
Österreich								1
	274	273	275				16	14
								11



Abb. 4: Die Teilnehmer der Beringerkurse 2012 bis 2016 (von li. oben). - *Participants of ringers' courses held 2012 to 2016.*

3. Beringungszentrale

Dank der tatkräftigen Unterstützung der Mitglieder des Beirats der Beringungszentrale konnte die Finanzsituation der Einrichtung ab 2016 erneut an die gestiegenen Erfordernisse angepasst werden. Auf der Grundlage des „Verwaltungsabkommens zur gemeinsamen Sicherung der wissenschaftlichen Vogelberingung“ stimmten die fünf beteiligten Bundesländer einer (nach 2008 zweiten) Anhebung der Finanzbeiträge für die Beringungszentrale um 8,5 T€ je Jahr und Bundesland zu. Damit können zunächst die erheblich gestiegenen Unterbringungskosten für die Zentrale abgedeckt werden, darüberhinaus kann die aufgrund fortschreitenden „Papierfraßes“ dringend erforderliche Digitalisierung der Originalarchive (ab 1964) in Angriff genommen werden.

Zusätzlich zu den laufenden Mitteln bewilligten die Länder im Jahr 2014 zudem die erforderlichen Mittel für die Erstellung einer neuen Beringungszentralensoftware mit neuen, webbasierten Formen des Datenaustauschs. Diese von einer sächsischen Firma erstellte Software steht Ende 2016 kurz vor ihrer Praxiserprobung.

Der Personalbestand der Einrichtung blieb 2015 und 2016 gegenüber den Vorjahren unverändert. Wiederum waren aber sehr lang andauernde krankheitsbedingte Leistungseinschränkungen zu verkraften, was nur mit großem Einsatz der verbliebenen Mannschaft und dem Einsatz von Hilfskräften einigermaßen beherrscht werden konnte. Als letztere bewährten sich mit vorbildlichem Engagement Maik Jurke, Dr. Silke Fregin, Saskia Schirmer und Esther Lutz.

Die Besetzung der vier „festen“ Stellen blieb verändert, jedoch veränderten sich ab 2015 die Aufgabenbereiche: Petra Posselt (0,5 Personalstelle) widmet sich weiter hauptsächlich der Bearbeitung von Rückmeldungen „fremder“ Ringvögel. Simone Scheil (0,5) und Susanne Kreutzer (0,5) sind seitdem neben der Annahme, Prüfung und Korrektur der Beringungsdaten und der Betreuung der BERIHIDD-Nutzer auch mit der Wiederfundbearbeitung der Hiddensee-Ringvögel betraut. Bernd Ziese (1,0) wurden die Ringausgabe, die Per-

sonal- und Genehmigungsfragen und alle Aufgaben im Zusammenhang mit den Referenzdateien (u.a. Ortsdatenbank) übertragen. Die Leitung der Einrichtung lag weiterhin in den Händen von Dr. Ulrich Köppen (1,0).

Im technischen Routinebetrieb der Jahre 2012 bis 2015 bewältigten die Mitarbeiter die Prüfung und Archivierung von 440.999 Hiddensee-Beringungsdatensätzen und die komplette Bearbeitung (Prüfung, Archivierung, Versand von Beringer-, Finder- und Zentralenbriefen) von 111.431 Hiddensee-Rückmeldungen (Abb. 7). Weiterhin wurden 8.971 Datensätze Beringung und Rückmeldung „fremder“ Ringvögel erfasst, bearbeitet, geprüft und archiviert (Abb. 8). Die Hiddensee-Datenbank der wissenschaftlichen Vogelberingung beinhaltete damit Ende des Jahres 2015 insgesamt 5.466.015 Beringungsdatensätze sowie 701.433 Wiederfunddatensätze aus dem Zeitraum 1964 bis 2015 betreffend 495 „statistische Vogelarten“, d.h. Arten, Unterarten und Hybriden (s. Anhang A).

Erneut ist darauf zu verweisen, dass derart große Datenmengen ohne die Beringer-Software BERIHIDD definitiv nicht zu bewältigen gewesen wären. Herr Olaf Kronbach hat in den vergangenen Jahren bereits die Version 4.0 dieses bewährten Programms erarbeitet. Hierfür wie auch für die zuverlässige Nutzerberatung sei ihm wiederum sehr herzlich gedankt!

Trotz weiterhin nicht wirklich angemessener IT-Betreuung des inzwischen riesigen (s.o.) Hiddensee-Datenbankprojekts lief das Softwarepaket Berisoft (von 2006) in den vergangenen Jahren recht stabil, so dass daraus keine besonderen Behinderungen der Arbeit erwuchsen. Die 2014 in Auftrag gegebene neue Software „Birdbase“ steht Ende 2016 kurz vor der Implementierung.

Im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit besuchte der Leiter der Beringungszentrale zwei EURING General Meetings, vom 5. bis 8. September 2013 in Helsinki/Finnland und vom 22. bis 25. September 2015 in San Sebastian/Spanien. Insgesamt nahmen jeweils Vertreter aus ca. 33 Ländern teil, der Leiter der Beringungszentrale referierte zu aktuellem Stand und Problemen der Arbeit der BZ Hiddensee. Die nationalen Berichte der BZ

Hiddensee auf den Meetings in Helsinki und San Sebastian können auf www.euring.org nachgelesen werden.

4. Programmarbeit und aktuelle Statistiken

Die in diesem Abschnitt und im Anhang B ausgewiesenen jährlichen Beringungszahlen innerhalb der ostdeutschen Bundesländer resultierten im Berichtszeitraum zu ca. 50 % aus Aktivitäten im Rahmen der zentral organisierten Beringungsprogramme des „Wissenschaftlichen Arbeitsprogramms der Beringungszen-

trale Hiddensee 2011-2015“ (Tab. 2), die übrigen aus sogenannten eigenen Programmen von Beringern bzw. Beringergruppen mit speziellen art- bzw. phänomenbezogenen Fragestellungen. Unter den letzteren waren am bedeutendsten die Kleinvogel-Registrierfangplätze Greifswalder Oie (2015: ca. 28.000 Beringungen), Stausee Berga-Kelbra (ca. 5.000) und Wismarbucht (Inseln Langenwerder und Walfisch, 2.650) sowie die artbezogenen Beringungsprogramme an Erlenzeisig (2015: 3.114 beringte Ind.), Mauersegler (1.449), Wiedehopf (1.199), Star (864), Mehlschwalbe (800) und Wendehals (689).

Tab. 2: Anzahlen von Vögeln, die im Jahr 2015 im Rahmen der 16 zentralen Beringungsprogramme in den ostdeutschen Bundesländern markiert wurden (UF= Untersuchungsflächen). – *Numbers of birds which have been marked in 2015 within the 16 centrally organised ringing programs in eastern Germany (UF = CES-sites).*

1.	Strukturuntersuchungen an Brutvogelarten	15.300 (ca.)
2.	Internationales Monitoring Greifvögel und Eulen	8.273
3.	Integriertes Monitoring von Singvogelpopulationen (IMS)	9.977 (33 UF)
4.	Bundesweites Integriertes Monitoring Rauchschwalbe	11.014
5.	Internationales Farbmarkierungsprogramm Wanderfalke	236
6.	Länderübergreifendes Beringungsprogramm Weißstorch	1.578
7.	Länderübergreifendes Farbmarkierungsprogramm Fischadler	567
8.	Länderübergreifendes Farbmarkierungsprogramm Graureiher	153
9.	Bundeslandübergreifendes Farbmarkierungsprogramm Schwarzstorch	47
10.	Bundesweites Beringungsprogramm Bartmeise	1.938
11.	Internationales Farbmarkierungsprogramm Seeadler	163
12.	Bundesweites Farbmarkierungsprogramm Bleßralle	210
13.	Länderübergreifendes Markierungsprogramm Bienenfresser	803
14.	Internationales Beringungsprogramm Feldlerche	2.919
15.	Länderübergreifendes Farbmarkierungsprogramm Kormoran	379
16.	Länderübergreifendes Farbmarkierungsprogramm Dohle	2.360

Gemessen an der Zahl der innerhalb der einzelnen zentralen Programme jährlich beringten Vogelindividuen (Abb. 5) konnte das „Wissenschaftliche Arbeitsprogramm der Beringungszentrale“ auch über den gesamten Zeitraum 2011 bis 2015 mit bemerkenswerter Kontinuität umgesetzt werden. Aus den zentralen Programmen stammen auch ganz überwiegend die auf Rekordniveau gestiegenen jährlichen Rückmeldungen der Hiddensee-Ringvögel (Abb. 8). Insgesamt wird durch die Arbeit der Hiddensee-Beringer

innerhalb der zentralen Beringungsprogramme der unersetzliche Beitrag des Ehrenamtes zu Forschung und Monitoring im ornithologischen Fachbereich deutlich. Aufgrund unterschiedlicher objektiver Voraussetzungen, z.B. Verbreitungsgrenzen von Vogelarten, aber auch aufgrund besonderer Traditionen und spezieller Beringer“schulen“ fallen die Beiträge der einzelne Bundesländer zu den zentralen Beringungsprogrammen recht unterschiedlich aus (Abb. 6).



Abb. 5: Jährliche Beringungszahlen 2009 – 2015 im Rahmen der zentralen Beringungsprogramme in den ostdeutschen Bundesländern. – Annual numbers of ringed individuals within the centrally organised ringing programs in eastern Germany 2009 - 2015.

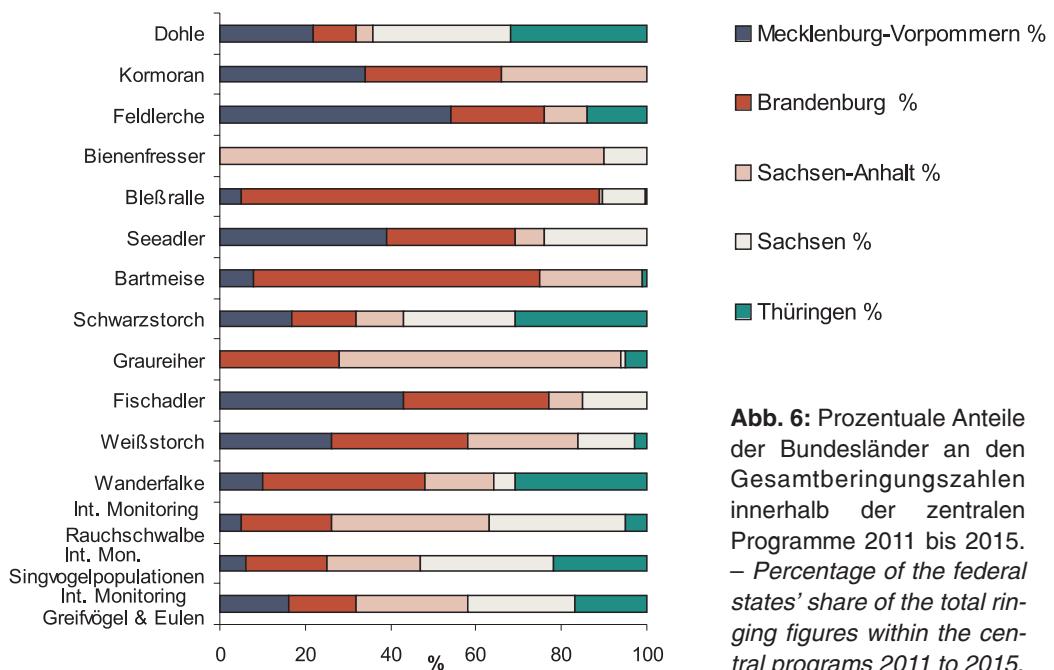


Abb. 6: Prozentuale Anteile der Bundesländer an den Gesamtberingungszahlen innerhalb der zentralen Programme 2011 bis 2015. – Percentage of the federal states' share of the total ringing figures within the central programs 2011 to 2015.

Im Herbst 2015 wurde vom Beirat der Beringungszentrale das „Wissenschaftliche Arbeitsprogramm 2016 – 2020“ beschlossen. In diesem Zeitraum werden das „Bundesland-übergreifende Farbmarkierungsprogramm Schwarzstorch“ und die Bundesweiten Beringungsprogramme an der Bartmeise und der Bleßralle nicht weitergeführt. Neu aufgenommen wurde das „Bundeslandübergreifende Markierungsprogramm Graugans“.

Für die jährlichen Gesamtzahlen beringter Vögel und deren Aufteilung auf die fünf ostdeutschen Bundesländer (Tab. 3, Abb. 7)

spielten die jahrweise unterschiedlich hohen Fangzahlen an den großen Registrierfangplätzen, u.a. Greifswalder Oie in Mecklenburg-Vorpommern, eine wichtige Rolle. In den letzten beiden Jahren ist aber in allen Bundesländern auch ein ansteigender Trend der Beringung „in der Fläche“ zu beobachten. Demgegenüber konnten nur recht wenige Beringungen außerhalb des engeren Zuständigkeitsbereichs der Beringungszentrale Hiddensee verzeichnet werden, darunter Seeadler und Fischadler in Bayern (u.a. Schmidt 2012).

Tab. 3: Jährliche Anzahlen beringter Vögel in den deutschen Bundesländern und außerhalb Deutschlands 2012 bis 2015, korrigiert. - *Annual numbers of birds ringed in German federal states and abroad 2012 - 2015, corrected figures.*

	2012	2013	2014	2015
Mecklenburg-Vorpommern	28.305	28.014	37.911	38.817
Brandenburg	16.854	17.308	17.589	18.760
Sachsen-Anhalt	28.393	23.437	20.980	24.150
Sachsen	16.786	15.676	17.823	18.465
Thüringen	19.400	14.801	15.332	19.596
Bayern	1	8	0	3
Niedersachsen	-	-	2	2
Antarktis	-	-	-	30
Berlin	-	-	-	1
Belarus	-	-	-	0
Mongolei	33	-	23	86
Summen	109.772	99.248	109.660	119.910

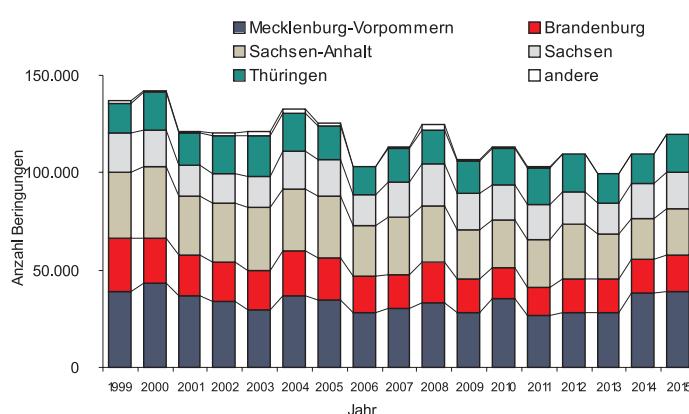


Abb. 7: Verteilung der jährlichen Beringungen 1999 – 2015 auf die Bundesländer. - *Allocation of annual numbers of ringed birds 1999 – 2015 to the five east German federal states.*

Die Anzahl von beringten „statistischen Arten“, d.h. Arten, Unterarten und Hybridformen (vgl. Ber. Vogelwarte Hiddensee 16, S. 14) in der Hiddensee-Gesamtstatistik stieg im Berichtszeitraum um zehn auf nunmehr 495 an (s. Anhang A). Die neuen „Arten“ sind Bahamaente *Anas bahamensis* (2015 Sachsen, W. Herschmann), Elsterweihe *Circus melanoleucus* (2012 Mongolei, Prof. Dr. Stubbe), Mangrovenweihe *Circus spilonotus* (2013 Mongolei, Prof. Dr. Stubbe), Sperbereule *Surnia ulula* (2014 Sachsen, F. Schramm), Steinrötel *Monticola saxatilis* (2012 Mongolei, Dr. B. Wuntke), Schwarzkehldrossel *Turdus ruficollis atrogularis* (2012 Mecklenburg-Vorpommern, Dr. H.-W. Nehls), Alpenkrähe *Pyrrhocorax pyrrhocorax* (2015 Mongolei, Prof. Dr. Stubbe) und Hausgimpel *Carpodacus mexicanus* (2012 Sachsen, D. Hergott).

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 111.431 Rückmeldungen von Hiddensee-Ringvögeln abschließend bearbeitet, darunter 13.602 Fernfunde (> 100 km Entfernung vom Beringungsort), 16.123 Nahfunde (>10 u.

<101 km vom BO), 41.362 langfristige Ortsfunde (>90 Tage, 0-10 km vom BO) und 40.443 kurzfristige Ortsfunde (<10 Tage, 0-10 km vom BO). Die jährliche Zahl archivierter „Wiederfunde“ stabilisierte sich auf hohem Niveau (Abb. 8). Mehr als vier Fünftel der bei der Beringungszentrale registrierten Rückmeldungen von Hiddensee-Ringvögeln stammten wiederum von den Beringern selbst, die innerhalb definierter Beringungsprogramme zahlreiche Wieder- und Kontrollfänge erzielten bzw. die gezielte Ablesung von Metallringen und Zusatzmarkierungen gut organisierten.

Der digitale Datenspeicher „Fremde Ringvögel“ wuchs im Berichtszeitraum um 8.971 Datensätze an (Abb. 10). Ende des Jahres 2015 lagen 48.815 Rückmeldungen fremder Ringvögel vor, daneben auch solche aus dem Zeitraum 1964 bis 1991 auf Karteikarten, die noch der Digitalisierung harren. Diese Daten betreffen Ringvögel von 208 „statistischen“ Vogelarten, die mit Ringen von über 30 verschiedenen europäischen Beringungszentren markiert waren.

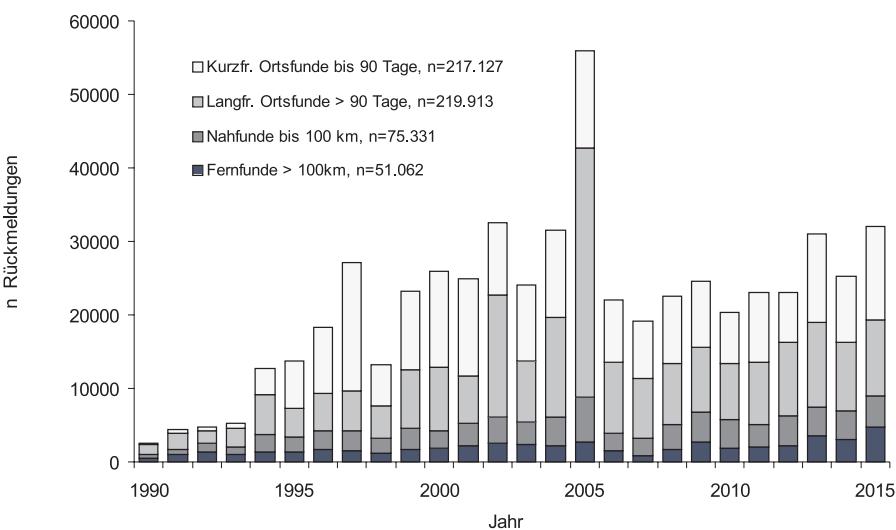


Abb. 8: Jährlich bearbeitete Rückmeldungen von Hiddensee-Ringvögeln 1990 bis 2015. – Annual numbers of processed reports of Hiddensee-ringed birds, Schwarz/black: Fernfunde/long distance recoveries; dunkelgrau/dark grey: Nahfunde/short distance; hellgrau/light grey: Langfristige Ortsfunde/long term at ringing site; weiß/white: kurzfristige Ortsfunde/short term at ringing site.

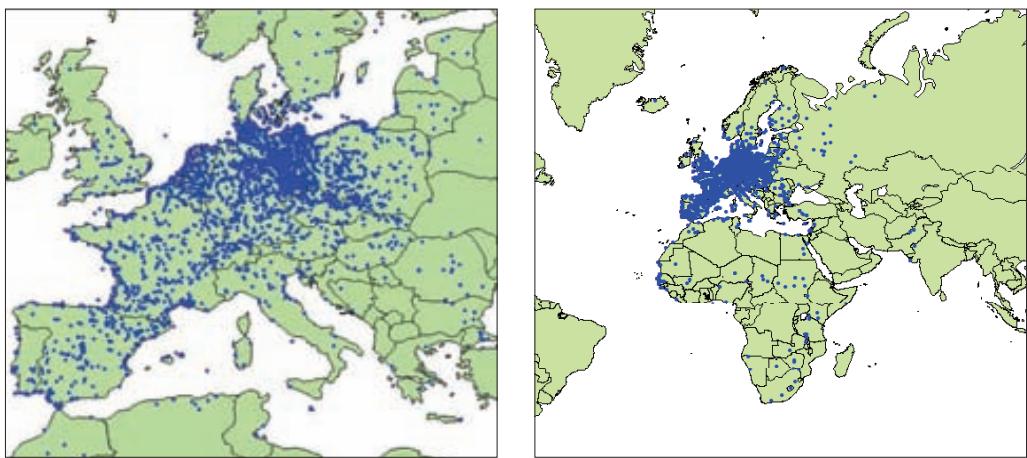


Abb. 9: Geografische Verteilung der Fernfunde (> 100 km vom BO) von Hiddensee-Ringvögeln der Jahre 2012 bis 2015, n= 13.602; die weltweite Darstellung (rechts) ist um die erste Rückmeldung eines Hiddensee-Ringvogels aus Japan (Antarktische Skua, 2014) zu ergänzen. – *Geographical distribution of finding locations > 100 km distance from site of ringing of Hiddensee-ringed birds in the period 2012 – 2015, n=13.602; the first Hiddensee ringed bird reported from Japan (Antarctic Skua in 2014) is not shown.*

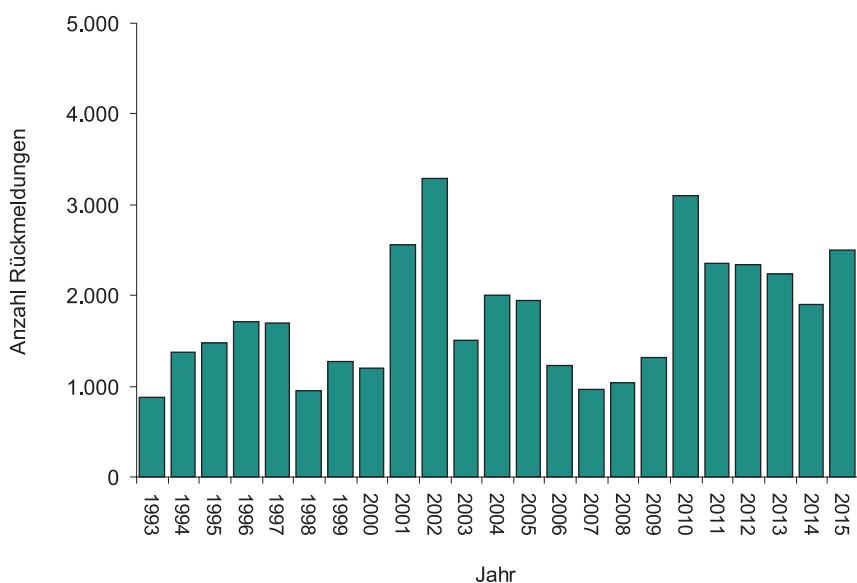


Abb. 10: Jährliche Anzahlen bearbeiteter Rückmeldungen von „fremden“ Ringvögeln aus den ostdeutschen Bundesländern 1993 - 2015. - *Annual numbers of reports of foreign-ringed birds processed by the Hiddensee RC 1993 – 2015.*

Tab. 4: Anzahlen von bearbeiteten Rückmeldungen „fremder“ Ringvögel“ 2011 – 2015 nach Beringungszentralen. – *Numbers of reports of foreign-ringed birds processed by the Hiddensee center 2011- 2015.*

Zentrale	EURING Code	2011	2012	2013	2014	2015
Bruxelles / Belgien	BLB	183	53	138	48	80
Minsk / Belarus	BYM	14	5	4	4	11
Praha / Tschechische Republik	CSP	92	78	116	114	161
Radolfzell / Deutschland	DER	93	90	86	94	112
Helgoland / Deutschland	DEW	258	362	515	551	553
Copenhagen / Dänemark	DKC	67	67	76	52	69
San Sebastian / Spanien	ESA	2	0	2	2	2
ICONA Madrid / Spanien	ESI	44	25	17	12	32
Matsalu / Estland	ETM	69	20	22	36	29
Paris / Frankreich	FRP	62	136	54	51	69
Strasbourg / Frankreich	FRS	6	2	1	2	1
BTO / Großbritannien	GBT	37	11	16	9	24
Sempach / Schweiz	HES	5	7	9	6	1
Budapest / Ungarn	HGB	25	15	20	14	23
Zagreb / Kroatien	HRZ	17	35	35	72	43
Bologna / Italien	IAB	7	23	14	9	13
Tel Aviv / Israel	ILT	1	4	3	0	1
Kaunas / Litauen	LIK	109	111	151	99	126
Riga / Lettland	LVR	186	333	256	228	300
Arnhem / Niederlande	NLA	69	67	141	66	63
Stavanger / Norwegen	NOS	17	7	9	17	23
Gdansk / Polen	PLG	599	646	690	603	535
Lissabon / Portugal	POL	2	2	0	3	0
Moskau / Russland	RUM	15	19	25	27	17
Helsinki / Finnland	SFH	106	73	71	33	73
Ljubljana / Slowenien	SLL	2	1	3	1	1
Bratislava / Slowakische Republik	SKB	15	3	25	9	7
Stockholm / Schweden	SVS	52	56	87	78	73
Kiew / Ukraine	UKK	9	6	10	7	2
Summen		2.163	2.207	2.600	2.247	2.444

5. Datenbereitstellung und Kooperationen

Die Bereitstellung von Daten für die Forschung war auch im Zeitraum 2012 bis 2015 eine zentrale Aufgabe der Beringungszentrale. Jeweils im September 2011, 2013 und 2015 wurde der aktuelle Stand der gesamten Hiddensee-Datenbank, zuletzt im Umfang von ca. 670.000 „Wiederfund“-Datensätzen und den dazugehörigen Beringungsdaten, an die gemeinsame Europäische Datenbank in Thetford (GB) übermittelt. Damit stellt die Zentrale Hiddensee (DEH) nach Großbritannien (GBT) und den Niederlanden (NLA) den größten Beitrag zu dieser internationalen Datenbank.

Darüberhinaus wurden in den Jahren 2012 bis 2015 ca. 3.62 Millionen Datensätze in verschieden aufbereiteter Form direkt an Nutzer, d.h. wissenschaftliche Institute, Verbände und Einzelpersonen im Ausland und Inland geliefert. Innerhalb Deutschlands betraf das 129 Datenlieferungen, darunter nach Mecklenburg-Vorpommern (51), Brandenburg (22), Sachsen (23), Sachsen-Anhalt (7), Thüringen (12), Berlin (6), Niedersachsen (5), Nordrhein-Westfalen (1), Rheinland-Pfalz (1) und Schleswig-Holstein (1).

Eine engere Kooperation in Forschung und Lehre entwickelte sich im Berichtszeitraum zu den Universitäten Rostock und Greifswald

sowie zur Fachhochschule Neubrandenburg durch Vergabe von Themen für Qualifikationsarbeiten auf Basis von Beringungsergebnissen und deren Betreuung. Das betraf Masterarbeiten zu den Themen „Reproduktionsbiologie der Flussseeschwalbe (*Sterna hirundo*) in Mecklenburg-Vorpommern“ (A.-C. Gorski, 2012 abgeschlossen), „Rekonstruktion des Zugverhaltens des Kormorans (*Phalacrocorax carbo L.*) anhand von Ringfundanalysen“ (D. Röseler, 2012 abgeschlossen), „Modellierung und Parameterschätzung von Reproduktionserfolg in Hybridpopulationen“ (S. Schirmer, 2016 abgeschlossen), eine Diplomarbeit zum Thema „Who stays, who goes? Partial migration in East German banded Common Kestrels *Falco tinnunculus*“ (D. Holte, 2013 abgeschlossen) sowie die Bachelorarbeiten „Brutbestandserfassungen von Singvogelarten an den „Klärtéichen Ladebow“ bei Greifswald“ (P. Fetting, 2015 abgeschlossen), „Zur Dismigration und Sterblichkeit der Schleiereule in Ostdeutschland“ (S. Fetzko, 2016 abgeschlossen) und „Die räumliche Verbreitung im NSG „Inseln Böhmke und Werder“ brütender Lachmöwen (*Chroicocephalus ridibundus*) im Jahresverlauf“ (P.A. Schult, 2016 abgeschlossen).

Im Ergebnis vielfältiger Kooperationsbeziehungen der Beringungszentrale mit Personen und Institutionen im In- und Ausland entstanden in den Jahren 2012 bis 2015 wiederum eine Reihe von Publikationen unter Verwendung von Hiddensee-Beringungsergebnissen (Abb. 12, s. auch Publikationen von Beringungsergebnissen in diesem Heft). Darunter von besonderer Bedeutung das 2014 erschienene Gemeinschaftswerk der drei deutschen Beringungszentralen „Atlas des Vogelzugs - Ringfunde deutscher Brut- und Gastvögel“, das als umfassendes Standardwerk zum Vogelzug in Deutschland Eingang in die ornithologische Fachliteratur gefunden hat.

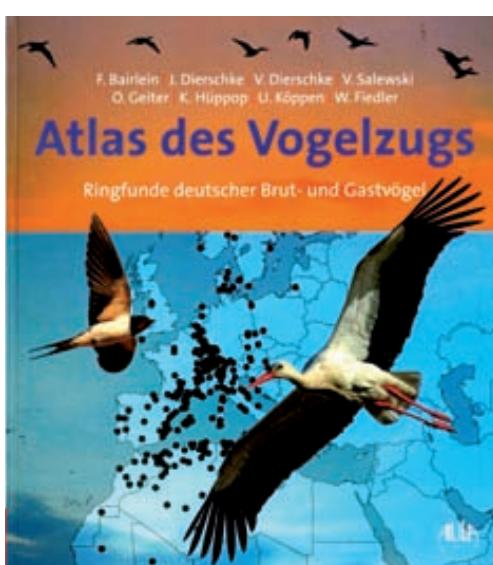


Abb. 11: Der 2014 erschienene „Atlas des Vogelzugs“ vereint die Ergebnisse von über 100 Jahren wissenschaftlicher Vogelberingung in Deutschland. - *The Atlas of Bird Migration is presenting results of more than 100 years scientific bird ringing in Germany.*

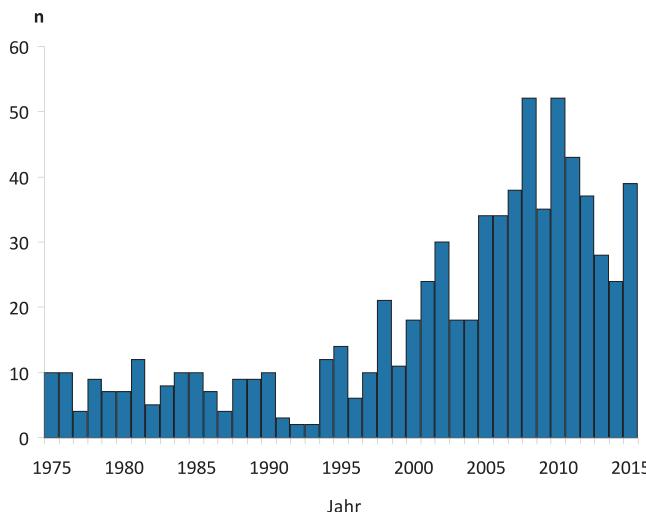


Abb. 12: Jährliche Anzahlen von als „Ringfundmitteilung der Beringungszentrale Hiddensee“ deklarierten sowie weiteren Publikationen, die unter Verwendung von Hiddensee-Beringungsergebnissen entstanden 1975 – 2015. – Annual numbers of publications with Hiddensee ringing results as registered by the ringing centre.

6. Literatur

- Loose, J. 2013: Zum Gedenken an Dr. Wolfgang Neubauer 1935 – 2013. Orn. Rundbrief Mecklenb.-Vorpommern 47: 506-508.
- Schmidt, D. 2012: Die Rückkehr von Fisch- und Seeadlern nach Süddeutschland. Großvogelschutz im Wald, Jahresbericht 2012, Projektgruppe Seeadlerschutz Schleswig-Holstein: 24-27.

Anschrift der Autoren:

LUNG Mecklenburg-Vorpommern
 Beringungszentrale Hiddensee
 An der Mühle 4
 17493 Greifswald
beringungszentrale@lung.mv-regierung.de
www.beringungszentrale-Hiddensee.de

Anhang A: Beringungs- und Wiederfundstatistik des Jahres 2015 und Gesamtstatistik 1964 – 2015 für alle 495 Hiddensee-Ringvogelarten –
Numbers of Hiddensee-ringed birds and reports received in 2015 and totals for the period 1964 – 2015 for a total of 495 species.

בנויים ימיים מתקופה קדמונית יותר, שפכו אדריכליים מודרניים.

F: Fernfunde; long-distance recoveries N: Nahfunde; short-distance recoveries

Art / species	Beringungen / ringed individuals			Wiederfunde / recoveries			totals 1964– 2015
	puffi	übrige others	Insg. total	Insg. total	F	N	
Zwergdommel	Ixobrychus minutus	0	1	1	0	0	9
Seidenreiher	Egretta garzetta	0	0	0	0	0	0
Silberreiher	Egretta alba	0	0	0	0	0	3
Graureiher	Ardea cinerea	150	3	153	2	0	1063
Purpureireiher	Ardea purpurea	0	0	0	0	0	0
Schwarzstorch	Ciconia nigra	47	0	47	924	23	198
Weißstorch	Ciconia ciconia	1557	21	1578	59404	2303	30962
Rosafärlingwan	Phoenicopterus ruber	0	0	0	0	0	11
Höckerschwan	Cygnus olor	63	87	150	29010	8	77218
Trauerschwan	Cygnus atratus	0	0	0	77	32	347
Zwergschwan	Cygnus columbianus	0	0	0	44	0	135
Singschwan	Cygnus cygnus	0	0	0	169	28	914
Schwangangs	Anser cygnoides	0	0	0	33	0	224
Saatgangs (Unterart unbek.)	Anser fabilis	0	0	0	2991	0	3646
Waldsaatgangs	Anser fabilis fabalis	0	0	0	51	5	6
Tundrasaattgangs	Anser fabilis rossicus	0	0	0	282	27	225
Kurzschnabelsaatgangs	Anser brachyrhynchos	0	0	0	25	0	2
Bießgangs	Anser albifrons	0	0	0	606	5	625
Graugangs	Anser anser	30	200	230	4474	24	15877
Streifengangs	Anser indicus	0	0	0	59	83	813
Schneegangs	Anser caerulescens	0	0	0	64	0	392
Zwergschneegangs	Anser rossii	0	0	0	2	0	3
Kaisergangs	Anser canagicus	0	0	0	1	0	19
Kanadagangs	Branta canadensis	0	1	1	2019	4	35777
Weißwangengangs	Branta leucocephala	0	1	1	98	12	505
Ringelgangs	Branta bernicla	0	0	0	310	0	80
Hawaiigangs	Branta sandvicensis	0	0	0	2	0	3
Nilgangs	Alopochen aegyptiacus	4	2	6	231	13	565
Rostgangs	Casarca ferruginea	0	0	0	6	0	3
Brandgangs	Tadorna tadorna	8	3	11	1657	2	120
Brautente	Aix sponsa	0	0	0	1	0	6
Mandarintente	Aix galericulata	0	4	4	261	0	923
Pfeifente	Anas penelope	0	0	0	98	3	11
Schnatterente	Anas strepera	0	13	13	908	4	109
Krickente	Anas crecca	0	27	27	4818	3	557
Stockente	Anas platyrhynchos	55	104	159	20515	78	4213
Spießente	Anas acuta	0	0	0	95	1	22
Bahamamente	Anas bahamensis	0	1	1	1	0	0
Knäkente	Anas querquedula	0	1	1	355	0	19
Löffelente	Anas clypeata	0	0	0	0	0	35

Art / species	Beringungen / ringed individuals		Wiederfunde / recoveries		totals 1964 – 2015	totals 1964 – 2015	totals 1964 – 2015	
	pulli	übrige others	Insg. total	F				
Rottfußfalke	<i>Falco sparverinus</i>	0	1	1	4	1	0	0
Amuralkie	<i>Falco amurensis</i>	10	0	10	689	0	0	1
Merlin	<i>Falco columbarius</i>	0	2	2	90	0	0	26
Schisalfalke	<i>Falco concolor</i>	0	0	0	2	0	0	8
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	63	1	64	3116	4	0	0
Würgfalke	<i>Falco cherrug</i>	0	0	0	239	0	0	0
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	236	0	236	3570	27	8	7
Hasselhuhn	<i>Tetraites bonasia</i>	0	19	19	265	0	0	648
Birkhuhn	<i>Lyrurus tetrix</i>	0	0	0	1	0	0	5
Auerhuhn	<i>Tetrao urogallus</i>	11	60	71	787	11	0	0
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	0	0	0	44	0	0	0
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	0	1	1	102	0	0	32
Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>	0	4	4	573	2	0	10
Wasseralle	<i>Phalacrocorax aquaticus</i>	7	91	98	6153	4	1	753
Tüpfelralle	<i>Porzana porzana</i>	0	24	24	1219	0	0	0
Kleine Ralle	<i>Porzana parva</i>	0	1	1	341	0	0	25
Zwergralle	<i>Porzana pusilla</i>	0	0	0	11	0	0	0
Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	52	52	52	1654	32	1	210
Teichralle	<i>Gallinula chloropus</i>	8	8	16	3100	15	1	760
Bleibralle	<i>Fulica atra</i>	3	207	210	24804	169	21	98
Kranich	<i>Grus grus</i>	95	7	102	1773	2	1	5672
Jungfernkranch	<i>Antropoides virgo</i>	9	0	9	311	3	0	14
Großtrappe	<i>Otis tarda</i>	44	0	44	1091	13	1	543
Australischer	<i>Haematopus ostralegus</i>	6	8	14	1717	5	0	374
Sielzälzlauber	<i>Himantopus himantopus</i>	0	0	0	0	0	0	0
Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>	0	0	0	0	0	0	58
Flußregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	26	4	30	2763	1	0	0
Sandregenpfeifer	<i>Charadrius hiaticula</i>	10	36	46	4802	1	0	324
Seeregenpfeifer	<i>Charadrius alexandrinus</i>	0	0	0	9988	3	3	629
Pazifisch. Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis fulva</i>	0	0	0	12	0	0	0
Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis apricaria</i>	0	0	0	30	0	0	1
Kiebitz	<i>Pluvialis squatarola</i>	0	7	7	1992	1	1	41
Knutt	<i>Vanellus vanellus</i>	7	1	8	12057	0	0	283
Sanderling	<i>Calidris canutus</i>	0	52	52	6398	6	0	304
Zwergstrandläufer	<i>Calidris minuta</i>	0	2	2	568	0	0	318
Temmincksstrandläufer	<i>Calidris temminckii</i>	0	4	4	3212	0	0	7
Graubrust-Strandläufer	<i>Calidris melanotos</i>	0	0	0	263	0	0	0
Spitzschwanz-Steizelandläufer	<i>Calidris acuminata</i>	0	0	0	3	4	0	0
Sichelstrandläufer	<i>Calidris ferruginea</i>	0	0	0	4	0	0	109

Art / species	Beringungen / ringed individuals				Wiederfunde / recoveries				totals 1964 – 2015
	pulli	übrige others	Insg. total	Insg. total	F	N	LO	KO	
Meerstrandläufer									1
Alpenstrandläufer (Unterart unbek.)	<i>Calidris maritima</i>	0	0	12	0	0	0	0	2633
Alpenstrandläufer	<i>Calidris alpina</i>	0	729	729	155	2	1	134	2
Alpenstrandläufer	<i>Calidris alpina alpina</i>	0	1	1	0	0	0	0	0
Alpenstrandläufer	<i>Calidris alpina schinzii</i>	0	0	0	0	0	0	0	0
Sumpfläufer	<i>Limicola falcinellus</i>	0	2	2	183	0	0	0	4
Kamptläufer									
Zwergschneipe	<i>Philomachus pugnax</i>	0	3	3	3464	0	0	0	126
Bekassine	<i>Lymnocryptes minimus</i>	0	71	71	2614	28	0	18	687
Doppelschneipe	<i>Gallinago gallinago</i>	0	179	179	14973	16	10	2	1311
Spielbekassine	<i>Gallinago media</i>	0	2	2	11	0	0	0	0
Große Waldbekassine	<i>Gallinago stenura</i>	0	0	0	1	0	0	0	0
Großer Schlammläufer									
Waldschneife	<i>Limnodromus scolopaceus</i>	0	0	0	1	0	0	0	0
Pfeifschneife	<i>Scopula rusticola</i>	0	14	14	291	0	0	0	29
Pfeifschneife	<i>Limosa limosa</i>	0	0	0	0	0	0	0	17
Pfeifschneife	<i>Limosa lapponica</i>	0	11	11	2213	3	1	0	105
Regenbrachvogel									
Großer Brachvogel	<i>Numenius phaeopus</i>	0	2	2	238	0	0	0	0
Dunkler Wasserläufer	<i>Numenius arquata</i>	35	2	37	517	1	1	0	32
Rotschenkel	<i>Tringa erythropus</i>	0	0	0	748	0	0	0	47
Teichwasserläufer	<i>Tringa totanus</i>	2	26	28	12355	8	5	0	570
Grünschenkel	<i>Tringa stagnalis</i>	0	0	0	4	0	0	0	6
Waldwasserläufer									
Bruchwasserläufer	<i>Tringa nebularia</i>	0	1	1	905	0	0	0	38
Thorswasseralter	<i>Tringa ochropus</i>	0	13	13	1228	0	0	0	40
Spatelwasserläufer	<i>Tringa glareola</i>	0	36	36	8103	0	0	0	456
Flußschnäbler	<i>Xenus cinereus</i>	0	0	0	5	0	0	0	0
Steinwälzer	<i>Tringa hypoleuca</i>	0	115	115	17922	3	0	2	765
Odinswasserläufer									
Thorswasseralter	<i>Arenaria interpres</i>	0	3	3	1092	2	2	0	0
Spatelwasserläufer	<i>Phalaropus lobatus</i>	0	0	0	30	0	0	0	195
Spatelwasserläufer	<i>Phalaropus fulicarius</i>	0	0	0	1	0	0	0	1
Spatelwasserläufer	<i>Stercorarius pomarinus</i>	0	0	0	0	0	0	0	0
Spatelwasserläufer	<i>Stercorarius parasiticus</i>	0	0	0	9	0	0	0	0
Spatelwasserläufer	<i>Stercorarius longicaudus</i>	0	0	0	9	0	0	0	0
Spatelwasserläufer	<i>Catharacta macroura</i>	7	4	11	2030	8	0	0	0
Spatelwasserläufer	<i>Catharacta maccormicki</i>	0	19	19	1227	0	1	7	20
Spatelwasserläufer	<i>Larus melanolephalus</i>	0	1	1	303	18	13	5	5
Spatelwasserläufer	<i>Larus minutus</i>	0	0	0	51	0	0	0	328
Zwergmöve									
Schwalbenmöve	<i>Fregata sp.</i>								0
Antarktische Skua	<i>Larus sabini</i>	0	0	0	1	0	0	0	0
Südpolar Skua	<i>Larus ridibundus</i>	220	435	655	41878	1632	299	47	9758
Schwarzkopfmöve	<i>Larus canus</i>	98	98	196	19999	0	0	0	4056
Zwergmöve	<i>Larus fuscus</i>	2	0	2	16	0	0	0	1
Heringsmöve									
Silbermöve (Unterart unbek.)	<i>Larus argentatus</i>	7	3	10	4098	746	0	0	0

Art / species	Beringungen / ringed individuals				Wiederfunde / recoveries				totals 1964 – 2015	totals 1964 – 2015
	puffi	übrige others	Insg. total	Insg. total	N	F	Insg. total	LO	KO	
Silbermöve	Larus argentatus	458	7	465	7836	1497	715	637	133	12
Mittelmeermöwe	Larus michahellis	2	0	2	25	15	3	12	0	0
Weißkopfmöwe	Larus cachinnans	12	0	12	181	13	5	8	0	0
Steppenmöwe	Larus cachinnans	293	9	302	648	766	694	67	3	2
Eismöwe	Larus hyperboreus	0	0	0	6	0	0	0	0	0
Mantelmöwe	Larus marinus	2	0	2	54	1	0	0	0	0
Armeniemöwe	Larus americanus	0	0	0	17	0	0	0	0	0
Dreizehnmöwe	Rissa tridactyla	0	0	0	95	0	0	0	0	0
Elfennärmöwe	Pagophila eburnea	0	0	0	143	12	12	0	0	2
Raubseeschwalbe	Hydroprogne caspia	0	0	0	7	0	0	0	0	16
Brandseeschwalbe	Sterna sandvicensis	4	0	4	24019	3	3	0	0	34
Flußseeschwalbe	Sterna hirundo	409	62	471	51232	239	7	18	138	1365
Küstenseeschwalbe	Sterna paradisaea	4	0	4	4025	1	0	1	0	5506
Zwergseeschwalbe	Sterna albifrons	8	0	8	2609	0	0	0	0	820
Welsbarsseeschwalbe	Accipiter gentilis	0	0	0	241	0	0	0	0	286
Trauerseeschwalbe	Chlidonias niger	80	38	118	3007	26	0	4	17	136
Weißflügelseeschwalbe	Chlidonias leucopterus	0	0	0	89	0	0	0	0	0
Trottelumme	Uria aalge	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Dickschnabellumme	Uria lomvia	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Gryllesteife	Cephaloscyllium griseum	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Krabbenläufer	Piaurus albus	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Straßenläufer	Columba livia domestica	9	0	9	88	2	2	0	0	3
Hoheitsläufer	Columba oenas	53	0	53	6634	7	7	0	0	361
Ringeltaube	Columba palumbus	16	9	25	2558	6	1	3	2	170
Nordafrikanische Lachtaube	Streptopelia roseogrisea	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Türkentaube	Streptopelia decaocto	7	11	18	5772	0	0	0	0	249
Turteltaube	Streptopelia turtur	0	0	0	315	0	0	0	0	1
Kuckuck	Cuculus canorus	8	5	13	1460	2	0	0	0	48
Schleiereule	Tyto alba	1237	60	1297	47920	80	4	24	31	5311
Zwergohreule	Otus scops	0	0	0	16	0	0	0	0	7
Uhu	Bubo bubo	108	5	113	1997	12	0	12	0	364
Sperberohreule	Strix uralensis	0	0	0	2	0	0	0	0	9
Sperlingskauz	Glaucidium passerinum	0	0	0	2970	1	0	0	1	310
Steinkauz	Athene noctua	105	119	224	3321	16	0	6	10	206
Waldkauz	Strix aluco	414	98	512	17940	58	0	11	42	2241
Waldohreule	Asio otus	32	66	98	7579	0	0	0	0	387
Sumpfohreule	Asio flammeus	0	11	11	254	0	0	0	0	3
Rauhfußkauz	Aegolius funereus	147	32	179	9797	7	0	1	6	752
Ziegenmelker	Caprimulgus europaeus	0	6	6	386	0	0	0	0	79
Mauersegler	Apus apus	1211	238	1449	34099	145	10	1	4	2648

Art / species	Beringungen / ringed individuals				Wiederfunde / recoveries				totals 1964– 2015	totals 1964– 2015
	<i>pulli</i>	übrige others	Insg. total	Insg. total	F	N	LO	KO		
Alpensegler	Apus melba	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Alcedo atthis	405	355	760	23610	62	3	7	19	33
Eisvogel	Mergus serrator	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Blauwangenspecht	Mergus apiaster	372	431	803	7651	212	5	11	161	35
Bienenfresser	Coracias garrulus	0	1	1	47	0	0	0	0	0
Blauracke										2
Wiedehopf	Upupa epops	1063	136	1199	9912	195	9	39	103	44
Wendehals	Jynx torquilla	565	124	689	19674	26	0	1	18	7
Grauspecht	Picus canus	0	4	4	423	0	0	0	0	0
Grünspecht	Picus viridis	6	39	45	1114	4	0	0	2	2
Schwarzspecht	Dryocopus martius	35	3	38	5621	0	0	0	0	0
Buntspecht	Dendrocopos major	1	364	365	20385	183	0	0	115	68
Blutspecht	Dendrocopos syriacus	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Mittelspecht	Dendrocopos medius	0	9	9	899	12	0	0	9	3
Weißrückenspecht	Dendrocopos leucotos	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kleinspecht	Dendrocopos minor	0	26	26	2232	0	0	0	0	0
Kurzschähenlerche	Calandrella brachydactyla	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Stummelherche	Calandrella rufescens	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Salzherche	Calandrella cheleensis	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Haubenlerche	Galerida cristata	1	0	1	1147	1	0	0	0	0
Heidelehrche	Lullula arborea	4	3	7	1564	1	0	0	1	0
Feldlerche	Alauda arvensis	8	2911	2919	18809	34	11	0	0	23
Ohrenlerche	Eremoptila alpestris	0	0	0	174	0	0	0	0	0
Uferschwalbe	Riparia riparia	0	1352	1352	87629	92	9	6	72	5
Rauchschwalbe	Hirundo rustica	4652	6382	11014	185147	776	6	20	362	388
Mehlschwalbe	Delichon urbica	464	336	800	62697	98	1	0	49	48
Spornpieper	Anthus novaeseelandiae	0	0	0	14	0	0	0	0	0
Steppenpieper	Anthus godlewskii	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Brachpieper	Anthus campestris	0	0	0	932	4	0	4	0	59
Waldpieper	Anthus hodgsoni	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Baumpieper	Anthus trivialis	0	83	83	14706	6	0	0	2	2
Wiesenpieper	Anthus pratensis	0	135	135	10314	0	0	0	0	0
Rotkehlpieper	Anthus cervinus	0	0	0	50	0	0	0	0	0
Wasserpieper	Anthus spinolletta	0	0	0	494	0	0	0	0	0
Bergpieper	Anthus petrosus	0	0	0	313	0	0	0	0	0
Strandpieper					90	0	0	0	0	0
Felsenpieper	Anthus p. fitzeralis	0	0	0	66	0	0	0	0	0
Schafstelze	Motacilla flava	11	586	597	81616	6	1	2	3	1780
Zitronenstelze	Motacilla citreola	0	1	1	144	0	0	0	0	0
Gebirgstelze	Motacilla cinerea	137	68	205	32382	7	1	2	3	547
Bachstelze	Motacilla alba	198	317	515	63697	24	1	1	1	1477

Art / species	Beringungen / ringed individuals				Wiederfunde / recoveries				totals 1964 – 2015	totals 1964 – 2015
	pulli	übrige others	Insg. total	Insg. total	N	F	Insg. total	Wiederfunde / recoveries		
Seidenschwanz	Bombycilla garrulus	0	10	10	2323	0	0	0	0	0
Wasseramsel	Cinclus cinclus	399	41	440	33662	90	0	5	60	25
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	60	1321	1381	39613	400	0	0	59	341
Heckenbraunelle	Prunella modularis	6	911	917	68664	324	1	0	87	236
Heckensänger	Cercotrichas galactoides	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Rotkehlchen	Erythacus rubecula	10	8232	8242	268892	2261	14	1	68	2178
Sprosser	Luscinia luscinia	0	46	46	4094	7	0	1	17	665
Nachtigall	Luscinia megarhynchos	5	142	147	22270	34	0	0	0	3332
Rubinkehlchen	Luscinia calliope	0	0	0	48	0	0	0	0	25
Blaukehlchen	Luscinia svecica	2	130	132	2784	39	3	0	21	15
Rotsterniges Blaukehlchen	Luscinia svecica svecica	0	0	0	45	0	0	0	0	5
Weißsterniges Blaukehlchen	Luscinia svecica cyanecula	0	50	50	1021	8	1	2	2	515
Blauschwarz	Tarsiger cyanurus	0	0	0	19	0	0	0	0	4
Sprosserotschwanz	Phoenicurus erythronotus	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Hybr. Garten- x Haustrotschwanz	P. phoenicurus x P. ochraceus	0	0	0	11	0	0	0	0	0
Hausrotschwanz	Phoenicurus ochruros	316	353	669	78536	32	1	2	19	1329
Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus	314	447	761	60091	128	0	0	35	93
Spiegelrotschwanz	Phoenicurus auroreus	0	0	0	55	1	0	0	0	1
Braunkehlchen	Saxicola rubetra	125	72	197	27115	11	0	0	11	0
Schwarzkehlchen	Saxicola torquata	38	26	64	3062	0	0	0	0	153
Sibirisches Schwarzkehlnchen	Saxicola t. maura	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Steinschmätzer	Oenanthe oenanthe	0	28	28	6504	0	0	0	0	201
Nonnensteinschmätzer	Oenanthe pleschanka	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Wüstensteinschmätzer	Oenanthe deserti	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Steinrötel	Motacilla saxatilis	0	3	3	4	0	0	0	0	0
Ringdrossel	Turdus torquatus	0	2	2	115	0	0	0	0	1
Amsel	Turdus merula	62	2623	2685	58103	608	8	0	0	359
Bechsteindrossel	Turdus unicolor	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Rotkehdrossel	Turdus iliacus ruficollis	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Schwarzkehdrossel	Turdus iliacus atricapillus	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Wacholderdrossel	Turdus philomelos	13	149	162	22665	3	1	0	0	234
Singdrossel	Turdus philomelos	1	1255	1256	36134	114	5	2	23	1955
Rötdrossel	Turdus iliacus	0	113	113	10312	4	1	0	3	158
Mistedrossel	Turdus viscivorus	0	36	36	760	4	0	4	0	29
Seidensänger	Cettia cetti	0	0	0	12	0	0	0	0	0
Streifenschwirl	Locustella certhia	0	0	0	11	0	0	0	0	1
Feldschwirl	Locustella naevia	1	72	73	5323	3	0	0	0	375
Schlagschwirl	Locustella fluviatilis	0	38	38	1618	6	0	4	1	226
Rohrschwirl	Locustella luscinioides	8	285	293	11066	38	0	12	26	1987
Mariksängler	Acrocephalus melanopogon	0	0	0	117	0	0	0	0	0

Art / species	Beringungen / ringed individuals			Wiederfunde / recoveries			KO	totals 1964– 2015
	puffi	übrige others	Insg. total	F	Insg. total	N		
Rußschnäpper	<i>Musicapa sibirica</i>	0	0	2	0	0	0	0
Grauschnäpper	<i>Musicapa strata</i>	28	395	423	18585	19	18	259
Zwergschnäpper	<i>Ficedula parva</i>	0	10	10	930	0	0	13
Taigazwergschnäpper	<i>Ficedula albicilla</i>	0	0	2	0	0	0	0
Goldschlüssel	<i>Ficedula zanthopygia</i>	0	0	5	0	0	0	0
Halsbandschnäpper	<i>Ficedula albicollis</i>	0	3	3	64	1	1	4
Halbringsschnäpper	<i>Ficedula semitorquata</i>	0	0	0	4	0	0	0
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	353	1090	1443	116203	209	30	1789
Bartmeise	<i>Panurus biarmicus</i>	42	1942	1984	48739	595	9	20585
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	17	725	742	24088	151	0	3177
Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	94	457	551	24967	317	0	131
Weidemeise	<i>Parus montanus</i>	17	304	321	23088	184	0	89
Haubenneime	<i>Parus cristatus</i>	2	129	131	15880	114	0	37
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	218	1176	1394	99781	498	0	223
Blauerneise	<i>Parus caeruleus</i>	472	2552	3004	81473	1073	3	547
Lasurmeise	<i>Parus cyanus</i>	0	0	0	42	0	0	0
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	1028	3892	4920	151313	1883	3	1141
Turkestan-Kohlmeise	<i>Parus bockhlensis</i>	0	0	0	1	0	0	0
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	374	379	753	51539	298	0	176
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	65	186	251	15233	107	0	33
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	48	91	139	10774	32	0	16
Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>	32	169	201	25718	50	41	738
Piro	<i>Oriolus oriolus</i>	37	13	50	2279	23	0	0
Braunwürger	<i>Lanius cristatus</i>	0	0	0	0	0	0	0
Isabellwürger	<i>Lanius isabellinus</i>	0	0	0	30	9	0	0
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	162	441	603	58595	87	0	4
Schwarzstirnwürger	<i>Lanius minor</i>	0	0	0	5	0	0	0
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	6	24	30	2949	1	0	0
Steppengrauwürger	<i>Lanius meridionalis pallidir.</i>	0	0	0	32	0	0	0
Kehlschwanzwürger	<i>Lanius sphynocercus</i>	0	0	0	1	0	0	0
Rotkopfwürger	<i>Lanius senator</i>	0	1	1	42	0	0	0
Eichenhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	10	72	82	10382	12	6	6
Blauelster	<i>Cyanopica cyana</i>	0	0	0	15	0	0	0
Elster	<i>Pica pica</i>	15	25	40	2905	8	8	0
Tannenhäher (ssp.)	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	0	7	7	597	9	0	3
Tannenhäher	<i>Nucifraga c. caryocatactes</i>	0	3	3	28	1	0	1
Tannenhäher	<i>Nucifraga c. macrotylonychos</i>	0	0	0	2	0	0	0
Alpenkrähe	<i>Pyrrhocorax pyrrhocorax</i>	0	6	6	6	0	0	0
Dohle	<i>Corvus monedula</i>	2313	47	2360	41424	1329	4	197
Elsterdohle	<i>Corvus dauricus</i>	0	0	0	1011	117	0	0

Art / species	Beringungen / ringed individuals			Wiederfunde / recoveries			totals 1964– 2015
	puffi	übrige others	Insg. total	Insg. total	F	N	
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	0	1	1	176	4	164
Aaskrähe	<i>Corvus corone</i>	16	5	21	0	0	1190
Rabenkrähe	<i>Corvus corone corone</i>	22	3	25	5	0	338
Nebelkräthe	<i>Corvus corone cornix</i>	3	101	104	0	0	45
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	120	114	234	1373	535	1298
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	453	411	864	51499	32	164
Rosenstar	<i>Sturnus roseus</i>	0	0	0	11368	7	1
Graustar	<i>Sturnus cinereus</i>	0	0	0	4184	1	0
Hirtenstar	<i>Acrithotheres tristis</i>	0	0	0	539	5	0
Hausperdting	<i>Passer domesticus</i>	132	1054	1186	12019	580	4
Weidensperling	<i>Passer hispaniolensis</i>	0	0	0	25428	389	164
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	437	1266	1703	50065	168	164
Buchlink	<i>Fringilla coelebs</i>	5	990	995	114059	141	1
Berglink	<i>Fringilla montifringilla</i>	0	397	397	82083	12	0
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	1	193	194	26684	14	0
Zitronengirlitz	<i>Serinus citrinella</i>	0	0	0	19	0	0
Grünlink	<i>Carduelis chloris</i>	11	651	662	56073	99	0
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	3	469	472	57381	17	2
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	0	3114	3114	108317	183	0
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	49	212	261	16792	6	0
Beigähnfling	<i>Carduelis flavirostris</i>	0	2	2	27000	1	0
Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	1	138	139	38696	10	1
Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea flammea</i>	0	36	36	961	0	0
Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea cabaret</i>	13	45	58	1717	0	0
Polarbirkenzeisig	<i>Carduelis hornemannii</i>	0	0	0	0	0	0
Bindenkreuzschnabel	<i>Loxia leucoptera</i>	0	0	0	41	0	0
Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	5	350	355	28246	13	0
Kieferkreuzschnabel	<i>Loxia pytyopsittacus</i>	0	0	0	162	0	0
Karmimpel	<i>Carpodacus erythrinus</i>	0	6	6	1663	67	0
Hausgimpel	<i>Carpodacus mexicanus</i>	0	0	0	0	0	0
Hakengimpel	<i>Pinicola enucleator</i>	0	0	0	41	0	0
Sibirischer Meisengimpel	<i>Uragus sibiricus</i>	0	0	0	28246	13	0
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	1	669	670	52782	14	0
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	1	653	654	45266	46	0
Spomanner	<i>Calanais lapponicus</i>	0	2	2	33	0	0
Schneeammer	<i>Plectrophenax nivalis</i>	0	0	0	65	0	0
Maskenammer	<i>Emberiza spodocephala</i>	0	0	0	30	0	0
Fichtenammer	<i>Emberiza leucocephala</i>	0	0	0	6	0	0
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	9	368	377	50817	75	1
Zippammer	<i>Emberiza cia</i>	0	0	0	47	0	0

Art / species	Beringungen / ringed individuals		Wiederfunde / recoveries		totals 1964– 2015
	puffi	übrige others	Insg. total	F	
Wiesenammer	Emberiza cioides	0	0	0	0
Otolan	Emberiza hortulana	0	0	0	4
Steinotolan	Emberiza buchanani	0	0	0	0
Gräukopfammer	Emberiza fucata	0	0	0	0
Waldammer	Emberiza rustica	0	0	0	1
Zwergammer	Emberiza pusilla	0	0	0	0
Weidenammer	Emberiza aureola	0	0	0	0
Rohrammer	Emberiza schoeniclus	6	2396	2402	23755
Pallasammer	Emberiza pallasi	0	0	0	21
Kappenammer	Emberiza melanocephala	0	0	0	23
Grauammer	Miliaria calandra	0	6	13	13
Schwarzbauchmeerkäflüter	Fringilla tropica	0	0	0	54
Kapkomorogel	Phalacrocorax capensis	0	0	0	0
Schneesturmvogel	Pagodroma nivea	0	0	0	0
Weißgesichts-Scheidehalschnabel	Chionis alba	0	0	0	0
Gräukopftalbatros	Diodrostra chrysostoma	0	0	0	0
Rußtalbatros	Phoebeta pauperrima	0	0	0	0
Kerguelensturmvogel	Phaethon brevirostris	0	0	0	0
Silbersturmvogel	Fulmarus glacialisoides	0	0	0	0
Graurückenturmschwalbe	Garrulus nereis	0	0	0	0
Kleine Teichralle	Porphyrrhynchus flavirostris	0	0	0	0
Blausturmvogel	Halobania caerulea	0	0	0	0
Lummensturmvogel	Pelecanoides urinatrix	0	0	0	0
Georgischer Lummensturmvogel	Pelecanoides georgicus	0	0	0	0
Blauaugenschärbe	Phalacrocorax atriceps	0	0	0	0
Adeliepinguin	Pygoscelis adeliae	0	0	0	0
Zügelpinguin	Pygoscelis antarctica	0	0	0	0
Eiseppinguin	Pygoscelis papua	0	0	0	0
Goldschopfpinguin	Eudyptes chrysophrys	0	0	0	0
Taubensturmvogel	Pachyniphia desolata	0	0	0	0
Chileflamingo	Phoenicopterus chilensis	0	0	0	0
Schlegels Sturmvogel	Pterodroma incerta	0	0	0	0
Natalrotel	Cosyphula natalensis	0	0	0	0
Südamerikanische Seeschwalbe	Sterna hirundinacea	0	0	0	0
Rußwelleläufer	Oceanodroma markhami	0	0	0	0
Kaptölpel	Sula bassana capensis	0	0	0	0
Dominikanermöve	Larus dominicanus	0	0	0	0
Gabelschwanzseeschwalbe	Sterna vittata	0	0	0	0
Weißkinn-Sturmvogel	Procellaria aequinoctialis	0	0	0	0
Braunkiehlweber	Ploceus xanthopterus	0	0	0	0

Art / species	Beringungen / ringed individuals		Wiederfunde / recoveries		totals 1964– 2015
	puffi	übrige others	Insg. total	F	
Wiesennammer	Emberiza cioides	0	0	0	0
Otolan	Emberiza hortulana	0	0	0	4
Steinotolan	Emberiza buchanani	0	0	0	0
Gräukopfammer	Emberiza fucata	0	0	0	0
Waldammer	Emberiza rustica	0	0	0	0
Zwergammer	Emberiza pusilla	0	0	0	0
Weidenammer	Emberiza aureola	0	0	0	0
Rohrammer	Emberiza schoeniclus	6	2396	2402	23755
Pallasammer	Emberiza pallasi	0	0	0	21
Kappenammer	Emberiza melanocephala	0	0	0	23
Grauammer	Miliaria calandra	0	6	6	4380
Schwarzbauchmeerkäflüter	Fringilla tropica	0	0	0	86
Kapkomorogel	Phalacrocorax capensis	0	0	0	1
Schneesturmvogel	Pagodroma nivea	0	0	0	3
Weißgesichts-Scheidehalschnabel	Chionis alba	0	0	0	485
Gräukopftalbatros	Diodrostra chrysostoma	0	0	0	0
Rußtalbatros	Phoebeta pauperrima	0	0	0	0
Kerguelensturmvogel	Phaethon brevirostris	0	0	0	0
Silbersturmvogel	Fulmarus glacialisoides	0	0	0	0
Graurückenturmschwalbe	Garrulus nereis	0	0	0	0
Kleine Teichralle	Porphyrrhynchus flavirostris	0	0	0	0
Blausturmvogel	Halobania caerulea	0	0	0	0
Lummensturmvogel	Pelecanoides urinatrix	0	0	0	0
Georgischer Lummensturmvogel	Pelecanoides georgicus	0	0	0	0
Blauaugenschärbe	Phalacrocorax atriceps	0	0	0	0
Adeliepinguin	Pygoscelis adeliae	0	0	0	0
Zügelpinguin	Pygoscelis antarctica	0	0	0	0
Eiseppinguin	Pygoscelis papua	0	0	0	0
Goldschopfpinguin	Eudyptes chrysophrys	0	0	0	0
Taubensturmvogel	Pachyniphia desolata	0	0	0	0
Chileflamingo	Phoenicopterus chilensis	0	0	0	0
Schlegels Sturmvogel	Pterodroma incerta	0	0	0	0
Natalrotel	Cosyphula natalensis	0	0	0	0
Südamerikanische Seeschwalbe	Sterna hirundinacea	0	0	0	0
Rußwelleläufer	Oceanodroma markhami	0	0	0	0
Kaptölpel	Sula bassana capensis	0	0	0	0
Dominikanermöve	Larus dominicanus	0	0	0	0
Gabelschwanzseeschwalbe	Sterna vittata	0	0	0	0
Weißkinn-Sturmvogel	Procellaria aequinoctialis	0	0	0	0
Braunkiehlweber	Ploceus xanthopterus	0	0	0	0

Art / species	Beringungen / ringed individuals		Wiederfunde / recoveries		totals 1964– 2015
	puffi	übrige others	Insg. total	F	
Wiesennammer	Emberiza cioides	0	0	0	0
Otolan	Emberiza hortulana	0	0	0	4
Steinotolan	Emberiza buchanani	0	0	0	0
Gräukopfammer	Emberiza fucata	0	0	0	0
Waldammer	Emberiza rustica	0	0	0	0
Zwergammer	Emberiza pusilla	0	0	0	0
Weidenammer	Emberiza aureola	0	0	0	0
Rohrammer	Emberiza schoeniclus	6	2396	2402	23755
Pallasammer	Emberiza pallasi	0	0	0	21
Kappenammer	Emberiza melanocephala	0	0	0	23
Grauammer	Miliaria calandra	0	6	6	460
Schwarzbauchmeerkäflüter	Fringilla tropica	0	0	0	0
Kapkomorogel	Phalacrocorax capensis	0	0	0	0
Schneesturmvogel	Pagodroma nivea	0	0	0	0
Weißgesichts-Scheidehalschnabel	Chionis alba	0	0	0	0
Gräukopftalbatros	Diodrostra chrysostoma	0	0	0	0
Rußtalbatros	Phoebeta pauperrima	0	0	0	0
Kerguelensturmvogel	Phaethon brevirostris	0	0	0	0
Silbersturmvogel	Fulmarus glacialisoides	0	0	0	0
Graurückenturmschwalbe	Garrulus nereis	0	0	0	0
Kleine Teichralle	Porphyrrhynchus flavirostris	0	0	0	0
Blausturmvogel	Halobania caerulea	0	0	0	0
Lummensturmvogel	Pelecanoides urinatrix	0	0	0	0
Georgischer Lummensturmvogel	Pelecanoides georgicus	0	0	0	0
Blauaugenschärbe	Phalacrocorax atriceps	0	0	0	0
Adeliepinguin	Pygoscelis adeliae	0	0	0	0
Zügelpinguin	Pygoscelis antarctica	0	0	0	0
Eiseppinguin	Pygoscelis papua	0	0	0	0
Goldschopfpinguin	Eudyptes chrysophrys	0	0	0	0
Taubensturmvogel	Pachyniphia desolata	0	0	0	0
Chileflamingo	Phoenicopterus chilensis	0	0	0	0
Schlegels Sturmvogel	Pterodroma incerta	0	0	0	0
Natalrotel	Cosyphula natalensis	0	0	0	0
Südamerikanische Seeschwalbe	Sterna hirundinacea	0	0	0	0
Rußwelleläufer	Oceanodroma markhami	0	0	0	0
Kaptölpel	Sula bassana capensis	0	0	0	0
Dominikanermöve	Larus dominicanus	0	0	0	0
Gabelschwanzseeschwalbe	Sterna vittata	0	0	0	0
Weißkinn-Sturmvogel	Procellaria aequinoctialis	0	0	0	0
Braunkiehlweber	Ploceus xanthopterus	0	0	0	0

Art / species	Beringungen / ringed individuals				Wiederfunde / recoveries				totals 1964 – 2015
	pulli	übrige others	Insg. total	Insg. total	F	N	LO	KO	
Patagonischer Felsenstich									0
Saartags intermediär									0
Hybrid Brieftauben- x Rabenkäthe									13
Hybrid Sprenzer x Nachtigall									23
Hybrid Grau- x Schwanengans									27
Gänsehybrid unbestimmt									149
Hybrid Streifen- x Schwaneengans									
Hybrid Kanada- x Graugans									
Hybrid Kanada- x Schwaneengans									
Hybrid Berglink x Buchlink									
Hybrid Bleßgans x Streifengans									
Hybrid Graugans x Streifengans									
Hybrid Kanada- x Schneegans									
Hybrid Rauch- x Weißschwale									
Hybrid Streifen- x Schneegans									
Hybrid Kanada- x Streifengans									
Hybrid Bleß- x Zweigans									
Hybrid Haus- x Feldsperling									
Hybr. Bleßgans x Graugans									
Hybrid Nonnen- x Bleßgans									
Hybrid Nonnen- x Streifengans									
Hybrid Schiebeläufer									
Hybrid Schwarz- x Rotmilan									
Schopfente									
Männnergans									
Summen	29936	89972	119908	5466015	32149	4698	4339	10424	12688

Anhang B: Anzahlen beringter Vögel nach Arten und Bundesländern für die Jahre 2012 bis 2015. - Numbers of birds ringed during the period 2012 to 2015 in the five eastern federal states of Germany.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte aus der Vogelwarte Hiddensee](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Köppen Ulrich, Schell Simone

Artikel/Article: [Bericht der Beringungszentrale Hiddensee für die Jahre 2012 bis 2015 119-157](#)